

**- KLASSE 5 / 6 -****Unterricht****Thema 1: Verwandtschaftliche Beziehungen / Alltagsleben / Formen der Freizeit- und Feriengestaltung / Werte (20-30 UE)**

Inhalte: Grundwerte menschlichen Zusammenlebens sowie Lebensweisen im englischsprachigen Raum werden dargestellt. Weiterhin wird die Gleichstellung von Mädchen und Jungen, Frauen und Männern thematisiert. Ziel ist es Mitwirkung und Mitverantwortung zu fördern. Durch die Bearbeitung unterschiedlicher Aspekte des Privat- und Familienlebens lernen Schülerinnen und Schüler, sich mit der eigenen Situation auseinanderzusetzen. Sie entwickeln Verständnis für andere Menschen und deren Lebensgewohnheiten, um ihnen mit Toleranz begegnen zu können. Aus der Einsicht in Gemeinsamkeiten und Unterschiede finden sie Maßstäbe für partnerschaftliches Zusammenleben.

*Bsp.: Who is who (family members); birthdays; homes; household duties; pets; hobbies*

## **Thema 2: Schulalltag und außerschulische Aktivitäten / Berufliche Orientierung / Weiterer Bildungsweg / Arbeitsalltag (20-30 UE)**

Inhalte: Die Schülerinnen und Schüler lernen das schulische und außerschulische Leben vornehmlich britischer und amerikanischer Jugendlicher kennen. Sie vergleichen dieses mit ihrer eigenen Situation. Sie erfassen die Vielfalt der unterschiedlichen Lebensbedingungen und lernen, zu differenzieren und abzuwägen. Sie lernen Vorurteile abzubauen und Aufgeschlossenheit gegenüber anderen Menschen und Lebensweisen zu entwickeln. Die Schülerinnen und Schüler erfahren erste Widersprüche, Rivalitäten, Erfolge und Misserfolge in der Auseinandersetzung miteinander und mit Erwachsenen. Sie erfahren, dass Erziehung und Ausbildung zur Stärkung der Persönlichkeit und der Gemeinschaft beitragen.

*Bsp.: At school; school clubs; class outings; jobs around me; Meeting new friends; Sharing duties at school*

Die Schülerinnen und Schüler erfahren die Bedeutung von Beruf und Freizeit und die Möglichkeiten und Schwierigkeiten, beide Lebensbereiche in Einklang zu bringen. Arbeitsbedingungen werden als Teil gesellschaftlicher Zusammenhänge erkannt und kritisch betrachtet. Die Schülerinnen und Schüler entwickeln Grundlagen für eine sinnvolle Berufswahl und für einen verantwortungsvollen Umgang mit Beruf und Freizeit.

*Bsp.: Developing interests; people and their jobs; part-time jobs; travelling; adventures; British/American sports and hobbies; weekend activities; going on holiday; going shopping; at a restaurant*

### **Thema 3: Formen und Gestaltung des Zusammenlebens / Handel, Technik, Medien und Transport / Erhalt unserer Umwelt / Wege in die Zukunft (20-30 UE)**

Inhalte: Die Schülerinnen und Schüler werden befähigt, Möglichkeiten, Grenzen und Folgen wirtschaftlicher Veränderungen einzuschätzen. Sie erwerben ein angemessenes Bewusstsein für die Schönheit und Gefährdung ihrer Umwelt. Sie lernen Möglichkeiten für die Erhaltung eines menschenwürdigen Lebensraumes kennen und diese realistisch einzuordnen.

*Bsp.: City life / country life; National Parks; wild animals; life with machines (technical development / space); disasters (fire/earthquakes/floods); means of transport; our world in...years*

Die Schülerinnen und Schüler lernen Einrichtungen des öffentlichen Lebens und Medien öffentlicher Kommunikation kennen. Sie setzen sich mit Formen und Problemen gesellschaftlichen Zusammenlebens auseinander. Die Schülerinnen und Schüler erkennen die Bedeutung des Gemeinwesens und der Medien. Sie lernen, dass Mitwirkung und Mitverantwortung demokratische Prinzipien sind. Sie werden zu kritischer Beobachtung ermutigt und lernen, sich ein eigenes Urteil zu bilden und sich persönlich zu engagieren.

*Bsp.: Social life in the community; traditions/customs; public services (fire brigade/police); newspapers/magazines; videos/computer; satellite television; holidays and customs*

**Thema 4: Die anglophone Lebenswelt / multikulturelles Zusammenleben / ästhetisch-gestalterische Ausdrucksformen / aus der Vergangenheit lernen (20-30 UE)**

Inhalte: Durch die Kenntnisse der historischen Fakten entwickeln die Schülerinnen und Schüler ein Verständnis für geschichtliche Zusammenhänge. In der Begegnung mit kulturellen Leistungen und Traditionen lernen sie, diese zu achten. Sie werden angeregt und ermutigt, ihren persönlichen Beitrag zu der Entwicklung ihrer Kultur, der Erhaltung des Friedens und des würdigen Zusammenlebens zu leisten.

*Bsp.: Mixed neighbourhoods; being abroad; exploring the English-speaking world; people (Native Americans); places of interest; historical events; historical personalities; holidays and customs; My/Our 1<sup>st</sup> trip to Britain; exploring museums; famous people and sights*

Fachspezifische Methoden / Außerunterrichtliche Lernangebote und Projekte: Alltagssituationen in Dialogen, Präsentationen

Beitrag zur Medienbildung: Internetrecherche, Audiotexte

Fachsprache	Fördern und Fordern	Hilfsmittel, Materialien und Medien	Leistungsbewertung	Überprüfung und Weiterentwicklung
<p>- <u>Fach- und Unterrichtssprache ist Englisch.</u></p> <p>- <u>Korrektursprache in schriftlichen Arbeiten ist Englisch.</u></p> <p>- Deutsch <u>kann</u> als zweite Sprache genutzt werden, um komplexe Sachverhalte wie Grammatik für alle SuS verständlich zu wiederholen.</p>	<p>- Erstellen individueller Förder- und Lernpläne bei Bedarf und nach Abstimmung mit Kollegen und Rücksprache mit Eltern</p> <p>- Einbinden leistungsschwacher („Kleine“) Schülerinnen und Schüler in <u>GuK</u></p> <p>- im Rahmen von Intensivierungsstunden verstärktes Fördern von leistungsschwachen SuS</p> <p>- Fordern von leistungsstarken SuS u.a. durch Teilnahme an Wettbewerben</p> <p>- Binnen-differenzierung (Arbeitsblätter, Texte, Audiotexte unterschiedlichen Schwierigkeitsgrades)</p>	<p>- Einsatz von Lehrbüchern und Arbeitsheften der Green Line-Reihe aus dem Klett-Verlag</p> <p>- Einsatz des das Schülerbuch ergänzenden Workbooks</p> <p>- Visualisierungsmittel zur Unterstützung des Unterrichts (OHP, Collagen, Poster, Bastelarbeiten)</p> <p>- Einführung und <u>gelegentliche</u> Nutzung zweisprachiger Wörterbücher in Papierform</p> <p>- Lesen von <u>mindestens</u> einer Ganzschrift (u.a. Comic möglich)</p> <p>- Nutzung von PCs, Laptops und Whiteboards</p> <p>- Schauen englischsprachiger Filme mit Untertiteln</p>	<p>- 5 Klassenarbeiten</p> <p>- Nutzen der angepassten Form des <u>Bewertungsbogens Sprache</u></p> <p>- Ersatz einer Klassenarbeit durch eine alternative gleichwertige Lernleistung <u>möglich</u> (Sprechprüfung, Präsentation, Portfolio)</p> <p>- in <u>jeder</u> Klassenarbeit werden <u>mindestens zwei</u> kommunikative Kompetenzen (Lesen, Hören, Schreiben) überprüft.</p>	<p>- im Rahmen von regelmäßig stattfindenden Fachkonferenzen und Fortbildungen in Kleingruppen</p>

## - KLASSE 7 / 8 -

### Unterricht

#### **Thema 1: Verwandtschaftliche Beziehungen / Alltagsleben / Formen der Freizeit- und Feriengestaltung / Werte (20-30 UE)**

Inhalte: Grundwerte menschlichen Zusammenlebens sowie Lebensweisen im englischsprachigen Raum werden dargestellt. Weiterhin wird die Gleichstellung von Mädchen und Jungen, Frauen und Männern thematisiert. Ziel ist es Mitwirkung und Mitverantwortung zu fördern. Durch die Bearbeitung unterschiedlicher Aspekte des Privat- und Familienlebens lernen Schülerinnen und Schüler, sich mit der eigenen Situation auseinanderzusetzen. Sie entwickeln Verständnis für andere Menschen und deren Lebensgewohnheiten, um ihnen mit Toleranz begegnen zu können. Aus der Einsicht in Gemeinsamkeiten und Unterschiede finden sie Maßstäbe für partnerschaftliches Zusammenleben.

*Bsp.: Different families in GB and in the USA; family life; brothers/sisters/single children; friendships; idols (in sport/music); My/Our 1st trip to Britain; sharing duties; youth culture; conflicts: solving problems*

## **Thema 2: Schulalltag und außerschulische Aktivitäten / Berufliche Orientierung / Weiterer Bildungsweg / Arbeitsalltag (20-30 UE)**

Inhalte: Die Schülerinnen und Schüler lernen das schulische und außerschulische Leben vornehmlich britischer und amerikanischer Jugendlicher kennen. Sie vergleichen dieses mit ihrer eigenen Situation. Sie erfassen die Vielfalt der unterschiedlichen Lebensbedingungen und lernen, zu differenzieren und abzuwägen. Sie bauen Vorurteile ab und entwickeln Aufgeschlossenheit gegenüber anderen Menschen und Lebensweisen. Sie erfahren Widersprüche, Rivalitäten, Erfolg und Misserfolg in der Auseinandersetzung miteinander und mit Erwachsenen. Sie werden befähigt, Ursachen von Konflikten und Lösungsmöglichkeiten zu finden. Sie entwickeln Urteilsvermögen, Kommunikationsfähigkeit und Selbstsicherheit und erfahren, dass Erziehung und Ausbildung zur Stärkung der Persönlichkeit und der Gemeinschaft beitragen.

*Bsp.: Joining a club; being a team member; working on projects; pen friends; school exchanges; au pair girls/boys*

Die Schülerinnen und Schüler erfahren die Bedeutung von Beruf und Freizeit und die Möglichkeiten und Schwierigkeiten, beide Lebensbereiche in Einklang zu bringen. Arbeitsbedingungen werden als Teil gesellschaftlicher Zusammenhänge erkannt und kritisch betrachtet. Die Schülerinnen und Schüler erfahren den Wert von Eigeninitiative und gleichberechtigter Zusammenarbeit. Sie entwickeln Grundlagen für eine sinnvolle Berufswahl und für einen verantwortungsvollen Umgang mit Beruf und Freizeit.

*Bsp.: Developing interests; people at work; part-time jobs; travelling; adventures; British/American sports*

### **Thema 3: Formen und Gestaltung des Zusammenlebens / Handel, Technik, Medien und Transport / Erhalt unserer Umwelt / Wege in die Zukunft (20-30 UE)**

Inhalte: Die Schülerinnen und Schüler werden befähigt, Möglichkeiten, Grenzen und Folgen wirtschaftlicher Veränderungen einzuschätzen. Sie erwerben ein angemessenes Bewusstsein für die Schönheit und Gefährdung ihrer Umwelt. Sie lernen Möglichkeiten für die Erhaltung eines menschenwürdigen Lebensraumes kennen und diese realistisch einzuordnen.

*Bsp.: City life / country life; National Parks; life with machines (technical development / space); disasters (fire/earthquakes/floods)*

Die Schülerinnen und Schüler lernen Einrichtungen des öffentlichen Lebens und Medien öffentlicher Kommunikation kennen. Sie setzen sich mit Formen und Problemen gesellschaftlichen Zusammenlebens auseinander. Die Schülerinnen und Schüler erkennen die Bedeutung des Gemeinwesens und der Medien. Sie lernen, dass Mitwirkung und Mitverantwortung demokratische Prinzipien sind. Sie werden zu kritischer Beobachtung ermutigt und lernen, sich ein eigenes Urteil zu bilden und sich persönlich zu engagieren.

*Bsp.: Social life in the community; traditions/customs; public services (fire brigade/police); newspapers/magazines; videos/computer; satellite television; holidays and customs*



**Thema 4: Die anglophone Lebenswelt / multikulturelles Zusammenleben / ästhetisch-gestalterische Ausdrucksformen / aus der Vergangenheit lernen (20-30 UE)**

Inhalte: Durch die Kenntnisse der historischen Fakten entwickeln die Schülerinnen und Schüler ein Verständnis für geschichtliche Zusammenhänge. In der Begegnung mit kulturellen Leistungen und Traditionen lernen sie, diese zu achten. Sie werden angeregt und ermutigt, ihren persönlichen Beitrag zu der Entwicklung ihrer Kultur, der Erhaltung des Friedens und des würdigen Zusammenlebens zu leisten.

*Bsp.: Mixed neighbourhoods; exploring GB and the USA; exploring the English-speaking world; people (Native Americans); places of interest; historical events; historical personalities; holidays and customs; My/Our 1st trip to Britain*

Fachspezifische Methoden / Außerunterrichtliche Lernangebote und Projekte: Alltagssituationen in Dialogen, Präsentationen

Beitrag zur Medienbildung: Internetrecherche, Audiotexte

Fachsprache	Fördern und Fordern	Hilfsmittel, Materialien und Medien	Leistungsbewertung	Überprüfung und Weiterentwicklung
<p>- <u>Fach- und Unterrichtssprache ist Englisch.</u></p> <p>- <u>Korrektursprache in schriftlichen Arbeiten ist Englisch.</u></p> <p>- Deutsch kann <u>bedingt</u> als zweite Sprache genutzt werden, um komplexe Sachverhalte wie Grammatik für alle SuS verständlich zu wiederholen.</p>	<p>- Erstellen individueller <u>Förder- und Lernpläne</u> bei Bedarf und nach Abstimmung mit Kollegen und Rücksprache mit Eltern</p> <p>- Einbinden leistungsschwacher („Kleine“) Schülerinnen und Schüler in <u>GuK</u></p> <p>- im Rahmen von Intensivierungsstunden verstärktes Fördern von leistungsschwachen SuS</p> <p>- Fordern von leistungsstarken SuS u.a. durch Teilnahme an Wettbewerben</p> <p>- Binnendifferenzierung (Arbeitsblätter, Texte, Audiotexte unterschiedlichen Schwierigkeitsgrades)</p>	<p>- Einsatz von Lehrbüchern und Arbeitsheften der Green Line-Reihe aus dem Klett-Verlag</p> <p>- Einsatz des das Schülerbuch ergänzenden Workbooks</p> <p>- Visualisierungsmittel zur Unterstützung des Unterrichts (OHP, Collagen, Poster, Bastelarbeiten)</p> <p>- Einführung und <u>gelegentliche</u> Nutzung zweisprachiger Wörterbücher in Papierform</p> <p>- Lesen von <u>mindestens</u> einer <u>Ganzschrift</u> (u.a. Comic möglich)</p> <p>- Nutzung von PCs, Laptops und Whiteboards</p> <p>- Schauen englischsprachiger Filme, <u>optional</u> mit Untertiteln</p>	<p>- 5 Klassenarbeiten</p> <p>- Nutzen der angepassten Form des <u>Bewertungsbogens Sprache</u></p> <p>- Ersatz einer Klassenarbeit durch eine alternative gleichwertige Lernleistung <u>möglich</u> (Sprechprüfung, Präsentation, Portfolio)</p> <p>- In jeder Klassenarbeit werden <u>mindestens</u> zwei kommunikative Kompetenzen (Lesen, Hören, Schreiben) überprüft.</p> <p>- <u>Jede</u> Klassenarbeit enthält <u>verbindlich</u> mindestens eine kreative Schreibaufgabe.</p>	<p>- im Rahmen von regelmäßig stattfindenden Fachkonferenzen und Fortbildungen in Kleingruppen</p>

## - KLASSE 9 -

### Unterricht

#### **Thema 1: Verwandtschaftliche Beziehungen / Alltagsleben / Formen der Freizeit- und Feriengestaltung / Werte (20-30 UE)**

Inhalte: Grundwerte menschlichen Zusammenlebens sowie Lebensweisen im englischsprachigen Raum werden dargestellt. Weiterhin wird die Gleichstellung von Mädchen und Jungen, Frauen und Männern thematisiert. Ziel ist es Mitwirkung und Mitverantwortung zu fördern. Durch die Bearbeitung unterschiedlicher Aspekte des Privat- und Familienlebens lernen Schülerinnen und Schüler, sich mit der eigenen Situation auseinanderzusetzen. Sie entwickeln Verständnis für andere Menschen und deren Lebensgewohnheiten, um ihnen mit Toleranz begegnen zu können. Aus der Einsicht in Gemeinsamkeiten und Unterschiede finden sie Maßstäbe für partnerschaftliches Zusammenleben.

*Bsp.: parent - child relations; fashions; standards of living; lifestyles; youth values; sharing responsibilities; youth culture; conflicts: solving problems*

## **Thema 2: Schulalltag und außerschulische Aktivitäten / Berufliche Orientierung / Weiterer Bildungsweg / Arbeitsalltag (20-30 UE)**

Inhalte: Die Schülerinnen und Schüler lernen das schulische und außerschulische Leben vornehmlich britischer und amerikanischer Jugendlicher kennen. Sie vergleichen dieses mit ihrer eigenen Situation. Sie erfassen die Vielfalt der unterschiedlichen Lebensbedingungen und lernen, zu differenzieren und abzuwägen. Sie bauen Vorurteile ab und entwickeln Aufgeschlossenheit gegenüber anderen Menschen und Lebensweisen. Sie erfahren Widersprüche, Rivalitäten, Erfolg und Misserfolg in der Auseinandersetzung miteinander und mit Erwachsenen. Sie werden befähigt, Ursachen von Konflikten und Lösungsmöglichkeiten zu finden. Sie entwickeln Urteilsvermögen, Kommunikationsfähigkeit und Selbstsicherheit und erfahren, dass Erziehung und Ausbildung zur Stärkung der Persönlichkeit und der Gemeinschaft beitragen.

*Bsp.: conflicts; solving problems; qualifications; young people's perspectives*

Die Schülerinnen und Schüler erfahren die Bedeutung von Beruf und Freizeit und die Möglichkeiten und Schwierigkeiten, beide Lebensbereiche in Einklang zu bringen. Arbeitsbedingungen werden als Teil gesellschaftlicher Zusammenhänge erkannt und kritisch betrachtet. Die Schülerinnen und Schüler erfahren den Wert von Eigeninitiative und gleichberechtigter Zusammenarbeit. Sie entwickeln Grundlagen für eine sinnvolle Berufswahl und für einen verantwortungsvollen Umgang mit Beruf und Freizeit.

*Bsp.: job perspectives; careers /job profiles; job sharing; on the dole; different kinds of holiday; exchange programmes; work experience*

### **Thema 3: Formen und Gestaltung des Zusammenlebens / Handel, Technik, Medien und Transport / Erhalt unserer Umwelt / Wege in die Zukunft (20-30 UE)**

Inhalte: Die Schülerinnen und Schüler werden befähigt, Möglichkeiten, Grenzen und Folgen wirtschaftlicher Veränderungen einzuschätzen. Sie erwerben ein angemessenes Bewusstsein für die Schönheit und Gefährdung ihrer Umwelt. Sie lernen Möglichkeiten für die Erhaltung eines menschenwürdigen Lebensraumes kennen und diese realistisch einzuordnen.

*Bsp.: power sources (wind /solar); living conditions; the world after the year 2000; pollution; survival in the city; drugs*

Die Schülerinnen und Schüler lernen Einrichtungen des öffentlichen Lebens und Medien öffentlicher Kommunikation kennen. Sie setzen sich mit Formen und Problemen gesellschaftlichen Zusammenlebens auseinander. Die Schülerinnen und Schüler erkennen die Bedeutung des Gemeinwesens und der Medien. Sie lernen, dass Mitwirkung und Mitverantwortung demokratische Prinzipien sind. Sie werden zu kritischer Beobachtung ermutigt und lernen, sich ein eigenes Urteil zu bilden und sich persönlich zu engagieren.

*Bsp.: democratic institutions; social services (welfare system); unemployment; different aspects of violence; the media (function and influence, structure); advertising; Topical issues ...*

**Thema 4: Die anglophone Lebenswelt / multikulturelles Zusammenleben / ästhetisch-gestalterische Ausdrucksformen / aus der Vergangenheit lernen (20-30 UE)**

Inhalte: Durch die Kenntnisse der historischen Fakten entwickeln die Schülerinnen und Schüler ein Verständnis für geschichtliche Zusammenhänge. In der Begegnung mit kulturellen Leistungen und Traditionen lernen sie, diese zu achten. Sie werden angeregt und ermutigt, ihren persönlichen Beitrag zu der Entwicklung ihrer Kultur, der Erhaltung des Friedens und des würdigen Zusammenlebens zu leisten.

*Bsp.: introducing literature; intercultural learning; world religions (denominations); migration (minorities / guest workers); racial problems*

Fachspezifische Methoden / Außerunterrichtliche Lernangebote und Projekte: Vorstellungsgespräche simulieren, Bewerbungen schreiben, Verknüpfung mit Berufspraktikum

Beitrag zur Medienbildung: Erstellen eines Videos, eines Blogs, einer Website

Fachsprache	Fördern und Fordern	Hilfsmittel, Materialien und Medien	Leistungsbewertung	Überprüfung und Weiterentwicklung
<p>- <u>Fach- und Unterrichtssprache ist Englisch.</u></p> <p>- <u>Korrektursprache in schriftlichen Arbeiten ist Englisch.</u></p>	<p>- Erstellen individueller Förder- und Lernpläne bei Bedarf und nach Abstimmung mit Kollegen und Rücksprache mit Eltern</p> <p>- Einbinden leistungsstarker („Große“) und leistungsschwacher („Kleine“) Schülerinnen und Schüler in <u>GuK</u></p> <p>- Einsatz der <u>Operatoren</u> für die Anforderungsbereiche I, II und III im Unterricht und in Klassenarbeiten.</p>	<p>- Einsatz von Lehrbüchern und Arbeitsheften der Green Line-Reihe aus dem Klett-Verlag</p> <p>- Nutzung sowohl ein- als auch zweisprachiger Wörterbücher</p> <p>- <u>Einführung elektronischer Wörterbücher</u> zu Schuljahresbeginn sowohl im Unterricht als auch in Klassenarbeiten, je nach Verfügbarkeit</p> <p>- <u>Lesen einer Ganzschrift</u></p> <p>- Nutzung von PCs, Laptops und Whiteboards</p> <p>- <u>Analyse englischsprachiger Filme</u></p>	<p>- 4 Klassenarbeiten</p> <p>- 1 <u>verbindliche</u> Sprechprüfung als alternative gleichwertige Lernleistung</p> <p>- Nutzen der angepassten Form des <u>Bewertungsbogens Sprache</u></p> <p>- Ersatz einer Klassenarbeit durch eine alternative gleichwertige Lernleistung möglich (Präsentation)</p> <p>- In jeder Klassenarbeit werden <u>mindestens</u> zwei kommunikative Kompetenzen (Lesen, Hören, Schreiben) überprüft.</p> <p>- <u>Jede</u> Klassenarbeit enthält <u>verbindlich</u> mindestens eine kreative Schreibaufgabe.</p>	<p>- im Rahmen von regelmäßig stattfindenden Fachkonferenzen und Fortbildungen in Kleingruppen</p>

- **Klasse 10 / Einführungsphase –**
- **Klasse 11 / Qualifikationsphase 1 –**
- **Klasse 12 / Qualifikationsphase 2 –**

## A Grundlagen

Grundlage für den Englischunterricht in der Sekundarstufe II am Gymnasium Heide-Ost sind die Bildungsstandards der KMK für die Allgemeine Hochschulreife.

Das Fach Englisch wird in der Sekundarstufe II als fortgeführte Fremdsprache unterrichtet. Aufbauend auf dem am Ende der Sekundarstufe I erreichten Niveau erweitern und vertiefen die Schülerinnen und Schüler ihre fremdsprachlichen Kompetenzen im Englischunterricht in der Sekundarstufe II.

Die Aufgabe der Einführungsphase besteht darin, die fachbezogenen Kompetenzen aller Schülerinnen und Schüler zu erweitern, zu festigen und zu vertiefen. Diese bilden die Eingangsvoraussetzungen für die Qualifikationsphase. Für das Ende der Einführungsphase wird die Niveaustufe B1+ mit Anteilen von B2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens (GeR) angestrebt.

Aufgabe des Englischunterrichts in der Qualifikationsphase ist es, an die von den Schülerinnen und Schülern erreichten Kompetenzniveaus anzuknüpfen, sie weiterzuentwickeln und dabei ein möglichst hohes Maß an Selbstständigkeit bei der Bearbeitung von Fragestellungen und eine möglichst weitgehende Unabhängigkeit von vorstrukturierenden Hilfen anzustreben. Für das Ende der Sekundarstufe II wird auf erhöhtem Niveau die Niveaustufe C1 gemäß GeR angestrebt.

Am Gymnasium Heide-Ost wird das Fach Englisch sowohl in der Einführungsphase als auch in der Qualifikationsphase der Sekundarstufe II auf erhöhtem Niveau als Profil- oder Kernfach unterrichtet.

Im Sinne der KMK-Bildungsstandards trägt das schulinterne Fachcurriculum neben den Fachanforderungen für Schleswig-Holstein den folgenden Kompetenzen Rechnung (Fachanforderungen, S. 44-50):

- interkulturelle kommunikative Kompetenz  
Verstehen – Handeln – Wissen – Einstellungen – Bewusstheit
- funktionale kommunikative Kompetenz  
Hör- / Hörsehverstehen – Leseverstehen – Schreiben – Sprechen – Sprachmittlung
- Text- und Medienkompetenz  
Mündlich – schriftlich – medial
- Sprachlernkompetenz
- Sprachbewusstheit



## **B Didaktische Leitlinien**

Diese gelten verbindlich für den Englischunterricht in der Sekundarstufe II in Schleswig-Holstein (ausführlich erläutert in den Fachanforderungen, S. 39-41) und somit auch am Gymnasium Heide-Ost:

- Funktionale Einsprachigkeit
- Integrative Spracharbeit
- Mündlichkeit
- Funktionale Fehlertoleranz
- Themenorientiertes Arbeiten
- Aufgabenorientiertes Arbeiten
- Texte und Medien
  - Gleichgewicht authentischer fiktionaler und nichtfiktionaler Texte
  - Formen der Texterschließung
  - Gleichgewicht von funktionaler Textanalyse und adressatenbezogenen produktivgestalteten Aufgaben
- Wissenschaftspropädeutik
- Selbstständigkeit und Eigenverantwortung
- Methoden selbstständigen und kooperativen Arbeitens
- Lernen am anderen Ort

## **C Anforderungsbereiche (AFB)**

Die Anforderungen im Englischunterricht in der Sekundarstufe II unterscheiden sich nach der Art, der Komplexität und dem Grad der Selbstständigkeit der geforderten Leistung; sie verlangen unterschiedliche Arbeitsweisen. Ausführliche Erläuterungen (S. 42/43) sowie eine Operatorenliste (S. 62-64) finden sich in den Fachanforderungen.

Anforderungsbereich I:	Reproduktion und Textverstehen
Anforderungsbereich II:	Reorganisation und Analyse
Anforderungsbereich III:	Werten und Gestalten

Die Schwerpunkte der Anforderungen liegen in der Abiturprüfung, aber auch in den Klausuren sowohl in der Einführungsphase als auch in der Qualifikationsphase, in Bereichen, die mit sprachlicher Selbstständigkeit, dem Verarbeiten und Darstellen bekannter Sachverhalte sowie dem Übertragen des Gelernten auf vergleichbare neue Situationen beschrieben werden können (AFB II + III).

## D Themen und Inhalte des Unterrichts

Alle nachfolgend aufgeführten Themenbereiche sind anhand unterschiedlicher Inhalte und unter Berücksichtigung der sich bietenden Medien- und Textsortenvielfalt in der Sekundarstufe II verbindlich zu behandeln.

### **Themenbereich 1: Regional Identities**

Mögliche Themen: *democracy in action / power and corruption / ethnicities / migration / ...*

### **Themenbereich 2: Global Challenges**

Mögliche Themen: *exploiting and preserving / nature / health / technology / dependency, interdependency and cooperation / ...*

### **Themenbereich 3: The Individual and Society**

Mögliche Themen: *concepts of life / gender roles / social strata / individuality vs. mainstream conformity / ...*

In allen Themenbereichen sind darüber hinaus durchgängig zu berücksichtigen:

a) English in Action: *social life / travel / work / study*

b) Experiencing Literature and the Arts: *addressing the viewer/reader / interacting / reacting towards fictional texts / creating texts*

### **Halbjahresthemen**

Schulintern ist festgelegt, dass ...

... im 1. Halbjahr von Q1 das erste der beiden Korridorthemen zum Zentralabitur,

... im 2. Halbjahr von Q1 Shakespeare und

... im 1. Halbjahr von Q2 das zweite der beiden Korridorthemen zum Zentralabitur unterrichtet wird.

Konkret bedeutet dies für das Abitur 2017:

Q1, 1. Halbjahr: *Canada – A Land of Many Nations*

Q1, 2. Halbjahr: *Shakespeare*

Q2, 1. Halbjahr: *Ireland – A Country between Tradition and Modernity*

Konkret bedeutet dies für das Abitur 2018:

Q1, 1. Halbjahr: *African Americans – Free at last? Equal at last?*

Q1, 2. Halbjahr: *Shakespeare*

Q2, 1. Halbjahr: *Science (Fiction) & Technology: Blessing or Curse?*

## E Vereinbarungen

Fachsprache	Fördern und Fordern	Hilfsmittel, Materialien und Medien	Leistungsbewertung	Überprüfung und Weiterentwicklung
<p>- <u>Fach- und Unterrichtssprache</u> ist Englisch.</p> <p>- <u>Korrektursprache in schriftlichen Arbeiten</u> ist Englisch.</p> <p>- Die deutsche Sprache wird in Phasen der Sprachmittlung und der kontrastiven Spracharbeit funktional eingebunden.</p> <p>→ <b>Funktionale Einsprachigkeit</b></p>	<p>- Erstellen individueller Förder- und Lernpläne bei Bedarf und nach Abstimmung mit Kollegen )und Rücksprache mit Eltern)</p> <p>- Fordern von leistungsstarken SuS u.a. durch Teilnahme an Wettbewerben</p> <p>- Binnen-differenzierung (Arbeitsblätter, Texte, Audiotexte unterschiedlichen Schwierigkeitsgrades)</p>	<p>- Einsatz von Lehrbüchern, Themen- und Arbeitsheften der verschiedenen Verlage</p> <p>- Berücksichtigung fiktionaler und nichtfiktionaler Texte in ebenbürtigem Umfang</p> <p>- Behandlung aller literarischen Gattungen</p> <p>- konsequente Nutzung zweisprachiger Wörterbücher in elektronischer Form oder in Papierform</p> <p>- Lesen von <u>mindestens</u> zwei Ganzschriften im Laufe der Sek II</p> <p>- Nutzung von PCs, Laptops und Whiteboards</p> <p>- Einsatz englischsprachiger Filme</p>	<p>- 4 Leistungsnachweise in E und Q1 (1x Sprechprüfung, 1x Sprachmittlung, 2x Schreiben)</p> <p>- 2 Leistungsnachweise in Q2 (1 Schreiben, 1x Schreiben/Sprachmittlung/Sprechen</p> <p>- verbindliche Nutzung des <u>Bewertungsbogens Sprache</u>; bei Sprachmittlung Nutzung des <u>Bewertungsbogens schriftliche Sprachmittlung</u></p> <p>- Länge der Klassenarbeiten: 90 min. in der E-phase; 90 min. oder wahlweise 135 bzw. 180 min. in Q1; in Q2 mind. 90 min. + <u>verbindlich</u> 300 min.</p> <p>- der <u>sprachlichen Leistung (60%)</u> kommt in allen Klassenarbeiten bei der Bildung der Gesamtnote grundsätzlich ein höheres Gewicht zu als der <u>inhaltlichen Leistung (40%)</u></p>	<p>- im Rahmen von regelmäßig stattfindenden Fachkonferenzen und Fortbildungen in Kleingruppen</p>